

Protokoll Nr. 3 der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“

Sitzungstag:
06.11.2023

Sitzungsbeginn:
16:30 Uhr

Sitzungsende:
19:11 Uhr

Sitzungsort:
Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt
Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss
Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Waltraut Otten in Vertretung für Hans-Peter Hölscher
Tom Hundack
Gerhard Scherer in Vertretung für Mine Müller
Wolfgang Schelter
Christa Wilke

Beratendes Mitglied
Reinhard Zwilling

Gäste / Referent:innen
Stefan Matthaeus (AK Verkehr Bremen-Ost des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Landesverband Bremen e.V.)
Elisabeth Laß und Claudia Mazzarella zu TOP 3
Eva Brosenne (Ordnungsamt) zu TOP 4
Niklas Stemmer (Amt für Straßen und Verkehr) zu TOP 5
Dagmar Bardenhagen (Grundschule Parsevalstraße) und Vertreter:innen des Elternbeirates und Schulvereines der Grundschule Parsevalstraße sowie ein Vertreter des Elternbeirates an der Oberschule Sebaldsbrück zu TOP 6

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.10.2023 und Rückmeldungen

TOP 2: Bürgerantrag Rampe vom Kraftwerkdeich zum Strotthoffkai ausbessern und verbreitern

TOP 3: Bürgerantrag Tempo 30 Arberger Heerstraße

TOP 4: Auswertung der Verkehrsüberwachung im Stadtteil Hemelingen

TOP 5: Hemelinger Heerstraße - Schulwegsicherung

TOP 6: Grundschule Parsevalstraße – Schulwegsicherung

TOP 7: Anhörungen des Amtes für Straßen und Verkehr

TOP 8: Vorbereitung der Sondersitzung am 19.01.2024

TOP 9: Verschiedenes

Silke Lüerssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.10.2023 und Rückmeldungen
Das Protokoll der Sitzung vom 09.10.2023 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Aus der Sitzung vom 17.01.2023

On-Time-Tafeln im Stadtteil Hemelingen

Rückmeldung der BSAG: *Entschuldigung für die verspätete Rückmeldung. Das Thema muss damals untergegangen sein.*

Aktuell gibt es in Hemelingen insgesamt 67 Haltestellen (mit eigenem Namen) mit 143 sogenannten Teilhaltestellen (also Haltepositionen). Von diesen Teilhaltestellen sind 36 mit einer digitalen Anzeige ausgestattet - und 107 nicht. Drei weitere digitale LCD-Anzeigen werden wir in diesem Jahr in Hemelingen noch montieren. Außerdem werden die noch nicht ausgestatteten Straßenbahnhaltestellen eine digitale Anzeige erhalten. Hierfür sind allerdings umfangreiche Tiefbauarbeiten notwendig, die aufgrund der notwendigen Arbeiten am Fundament erst in den nächsten Jahren durchgeführt werden.

Die Zahlen sind allerdings ohne Gewähr, da sie manuell zusammengetragen wurden und manche Teilhaltestellen an/auf Stadtteilgrenzen liegen und dann einem anderen Stadtteil zugeordnet werden.

Aus der Sitzung vom 04.09.2023

1. Prüfauftrag an das ASV zur Aufstellung von Pollern im Umkreis der Grundschule Arbergen

Der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ hatte sich auf seiner Sitzung am 04.09.2023 u. a. mit einem Schreiben von Eltern aus der AG Sicherer Schulweg der Grundschule Arbergen¹ befasst, die eine Bitte um Unterstützung an den Beirat gerichtet haben. Der Fachausschuss hat das Anliegen unterstützt; an das ASV ist ein Prüfauftrag gerichtet worden.

Silke Lürssen verliest die Antwort des ASV: Die Verkehrsbelastung der als Tempo 30 Zone ausgewiesenen Heisiusstraße im Abschnitt Arberger Heerstraße bis Im Strumpf ist ortsüblich gering. Der Durchgangsverkehr ist auf Grund des Straßennetzzusammenhangs nicht erkennbar. Durch die beiden Fahrbahnkissen ist die Straße im Bereich der Schule verkehrsberuhigt; überhöhte Geschwindigkeiten sind nicht zu erkennen. Es gibt wenig Parkmöglichkeiten zwischen Arberger Heerstraße und Schule. Der Parkdruck ist im Abschnitt Schule bis Im Strumpf am späten Nachmittag sichtbar. Es wird widerrechtlich halb aufgesetzt auf der westlichen Nebenanlage geparkt. Auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite wird nicht geparkt. Der Gehweg ist auf der beparkten Seite durch Fahrzeuge eingeengt und damit weder barrierefrei noch als Schulweg ausreichend breit. Die Straße ist zudem abschüssig. Die Problematik entsteht durch sogenannte Elterntaxis; die Schule weist auf den Schulexpress hin. Auf der anderen Gehwegseite gibt es keine Einschränkungen.

Das Beenden des widerrechtlich aufgesetzten Parkens auf der Westseite erweist sich mit den Mitteln der Straßenverkehrsbehörde als unmöglich; das Parken am Fahrbahnrand ist aufgrund des geringen Querschnitts von 5 Metern gesetzlich untersagt und das aufgesetzte Parken nicht durch entsprechende Beschilderung erlaubt. Für die Bündelung des Querens vor der Schule und zur Verbesserung der Sichtbeziehungen wird eine Einengung der Fahrbahn gegenüber des Schuleingangs schlagen wir eine vorgezogene Aufstellfläche fahrbahnbündig in das Parken am Fahrbahnrand integriert vor. Sie soll nördlich der Straße Richtungsteig liegen. Näheres entnehmen Sie bitte den beigefügten Planunterlagen (siehe Anlage 1).

Zum Abschnitt Im Strumpf bis Colshorn ist festzuhalten, dass die Straße Im Strumpf für den motorisierten Verkehr gesperrt ist. Die Heisiusstraße weist im nördlichen Abschnitt

¹ siehe Protokoll der Sitzung vom 04.09.2023, Seite 12, unter [Konstituierende Sitzung des Fachausschusses Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität - Ortsamt Hemelingen \(bremen.de\)](#)

geordnetes Fahrbahnrandparken auf. Insofern wird in diesem Abschnitt kein Handlungsbedarf gesehen.

Nach Diskussion im Fachausschuss soll die Antwort des ASV an die AG Sicherer Schulweg der Grundschule Arbergen zur Stellungnahme weitergeleitet und Vertreter:innen der AG zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

2. Einführung von Tempo 30 in der Arberger Heerstraße vor der Kita der Ev. Gemeinde St. Johannis Arbergen

Der Beirat Hemelingen fordert erneut die Einführung von Tempo 30 in der Arberger Heerstraße vor der Kita der Ev. Gemeinde St. Johannis Arbergen - 150 Meter vor dem und 150 Meter nach der Institution.

Antwort des ASV vom 27.10.2023²: Mit Beschluss vom 04.09.2023 fordert der Beirat Hemelingen erneut Tempo 30 in der Arberger Heerstraße vor der Kita der Ev. Gemeinde St. Johannis. Neue Gründe dafür wurden nicht vorgebracht. Daher ergibt sich kein neuer Sachverhalt und es wird auf unser Schreiben vom 24.11.2020 (siehe Anlage 2) verwiesen, in dem der damalige Beschluss aufgrund von ÖPNV Betroffenheit der besagten Örtlichkeit durch die Linie 40 abgelehnt wurde. Wir bedauern, ihnen keine andere Entscheidung zukommen lassen zu können.

Auf die nachfolgenden Beschlüsse / Anfragen ist noch keine Rückmeldung erfolgt:

Aus der Sitzung am 04.09.2023

Planung der Radpremium-Route für den Kreuzungsbereich der Ahlringstraße / Hemelinger Bahnhofstraße / Grete-Stein-Straße

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung wird aufgefordert, die Planung der Radpremium-Route für den Kreuzungsbereich der Ahlringstraße / Hemelinger Bahnhofstraße / Grete-Stein-Straße zügig aufzunehmen und den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ zu beteiligen.

Aus der Sitzung vom 09.10.2023 (Frist noch nicht abgelaufen)

1. Verbotswidrige Zufahrt in die Arberger Marsch

Das ASV sollte prüfen, ob

- *eine Schranke gesetzt werden könnte*
- *das VZ „Sackgasse“ an der Arberger Heerstraße aufgestellt werden könnte*
- *ein Zusatzzeichen „geschlossenes Wohngebiet“ beschildert werden könnte*

Das Ortsamt ist gebeten worden, mit den betroffenen Landwirten sprechen, um zu erfragen, ob die Straße evtl. gar nicht mehr für den landwirtschaftlichen Verkehr genutzt wird.

Die Rückmeldung von den Landwirten ist erfolgt: Wegeverbindung wird genutzt.

2. Beschluss zur besseren finanziellen Ausstattung des Stadtteilmarketings Hemelingen

TOP 2 Bürgerantrag Rampe vom Kraftwerkdeich zum Strotthoffkai ausbessern und verbreitern

Bianca Wenke, die den o. g. Bürgerantrag eingereicht hat, hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Sie hatte mitgeteilt, dass sie Stefan Matthaeus gebeten habe, ihren Antrag vorzustellen und dass sie seinen Antrag (bessere Beleuchtung auf dem Wendeplatz) unterstütze.

² Die Antwort des ASV ist auf der Sitzung nicht verlesen worden. Unter TOP 3 wird ein Bürgerantrag zu Tempo 30 Arberger Heerstraße behandelt.

Stefan Matthaeus trägt den Bürgerantrag von Bianca Wenke vom 09.10.2023 „Rampe vom Kraftwerkdeich zum Strotthoffkai ausbessern und verbreitern“ vor.

Die Fahrrad-Rampe vom Kraftwerkdeich zum Strotthoffkai ist zu schmal und gefährlich. Die Route wird von vielen Radfahrenden auf dem Arbeitsweg genutzt, aber auch im Freizeitverkehr. Durch den schlechten Zustand in Verbindung mit der Steigung werden Radfahrende gefährdet. Belagswechsel, Höhenabsätze und scharfe Richtungswechsel stellen insbesondere in der dunklen Jahreszeit eine erhöhte Gefährdung dar. Die Route ist für den Radverkehr im Fahrradstadtplan als Hauptroute ausgewiesen. Ich bitte Sie sich der Angelegenheit anzunehmen und sich dafür einzusetzen, dass die Rampe verbreitert und die Kurve entschärft wird. Wenn erforderlich sollte auch die Beleuchtung verbessert werden.

Er ergänzt den Antrag dahingehend, dass er eine *bessere Beleuchtung auf dem Wendeplatz einfordern möchte. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit ist man sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückweg häufig im Dunkeln unterwegs. Das könnte so zu mehr Verkehrssicherheit beitragen.*

Nach Diskussion im Fachausschuss schlägt Silke Lüerssen vor, dass vom Ortsamt das Thema „Rampe vom Kraftwerkdeich zum Strotthoffkai“ (mit der Ergänzung Beleuchtung) in dem nächsten Jour-Fixe mit dem ASV mitgenommen werden könnte, um dort das weitere Verfahren zu besprechen. Die Forderung nach einer Verbesserung ist auch als Maßnahme in der Aufstellung des Verkehrsbudgets (siehe Anlage 4, Nr. 288) enthalten. Für die Pflege und Unterhaltung des Kraftwerkdeiches ist der Deichverband zuständig. Evtl. könnte ein Vorgehen analog des Verfahren zur „Herstellung eines Fußweges auf der Deichkrone des Mahndorfer Sommerdeiches“ (siehe Anlage 4, Nr. 688) stattfinden. Der Fachausschuss kommt überein ein, so zu verfahren. Sobald ein Treffen vor Ort und ein entspr. Kostenvoranschlag für die Maßnahme vorliegt, soll das Thema im Fachausschuss wieder aufgerufen werden.

TOP 3 Bürgerantrag Tempo 30 Arberger Heerstraße

Elisabeth Laß stellt den Bürgerantrag auf Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 aufgrund eines direkten Zugangs zu einer Kindertageseinrichtung (Anlage 3) vor und begründet ihn.

Nach Diskussion im Fachausschuss stellt Silke Lüerssen zu Abstimmung, ob der Bürgerantrag unterstützt wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 4 Auswertung der Verkehrsüberwachung

Eva Brosenne informiert zu den vorab vom Ortsamt benannten drei Bereichen:

1. Parken im Bereich Dölvesstraße / Ecke Feuerkuhle

Im Fachausschuss war u. a. von unerlaubtem Parken in Kurven berichtet worden.

- Vom Ordnungsamt werde in regelmäßigen Abständen auch in dem o. g. Bereich kontrolliert; es seien keine signifikanten Verstöße festgestellt worden.

2. Verkehrssituation beim Hansa-Carré an „Flohmarktwochenenden“

Nach Diskussion im Fachausschuss war in 2022 beschlossen worden, dass das Ordnungsamt aufgefordert werden soll, am Vortag der Flohmarktwochenenden sowie an den Sonntagen in der näheren Umgebung des Hansa-Carrés den ruhenden Verkehr zu kontrollieren.

- Vom Ordnungsamt werde auch am Wochenende bei Großveranstaltungen (u. a. Osterwiese, Freimarkt, Weihnachtsmarkt, bei Fußballspielen im Weserstadion) kontrolliert. Weiterhin gebe es immer wieder Schwerpunktmaßnahmen. Aufgrund

personeller Ressourcen (stadtweit werden zurzeit 40 Verkehrsüberwacher:innen eingesetzt) seien weitere Einsätze nur sehr begrenzt durchführbar.

3. Anwohner:innenbeschwerde aus dem Hemslinger Weg

Kfz werden im Hemslinger Weg nicht StVO-konform geparkt. Am 18.09.2023 konnten deshalb in der gesamten Straße die gelben Säcke sowie Papierabfall nicht abgeholt werden. Ein Anruf beim Ordnungsamt hat ergeben, dass Mitarbeitende des Ordnungsamtes zur Kontrolle eingesetzt werden, wenn ein entspr. Beschluss des Beirates vorliegen würde.

- Vom Ordnungsamt werde auf Bürger:innenbeschwerden reagiert. Eva Brosenne notiert sich die Entsorgungstermine.

Jens Dennhardt erklärt, dass der Beirat Wert darauf lege, als demokratisch gewählte Vertretung der Bürger:innen notwendige Informationen auch auf Stadtteilebene zu erhalten, um seinen Aufgaben gerecht werden zu können. Eva Brosenne antwortet, dass es aus datentechnischen und personellen Gründen nicht möglich sei, die Daten über Verkehrsverstöße auf die Straßen eines Stadtteils herunter zu brechen.

Stefan Matthaeus appelliert, bei Verkehrsverstößen im ruhenden Verkehr selber Anzeige zu erstatten. Eva Brosenne teilt mit, dass die Bußgeldstelle auch diese Anzeigen bearbeite und sie unter bussgeldstelle@ordnungsamt.bremen.de aufnehme. Anzeigen, die an das Office-Postfach unter office@ordnungsamt.bremen.de gesendet werden, würden an die Abteilung 2 Ordnungswidrigkeiten (Bußgeldstelle) weitergeleitet.

TOP 5 Hemelinger Heerstraße - Schulwegsicherung

Niklas Stemmer stellt zwei Varianten der Planungen in der Hemelinger Heerstraße vor (die Unterlagen lagen als Tischvorlage auf der Sitzung vor und sind dem Protokoll als Anlage 5 beigelegt).

Variante 1

Ein getrennter Geh- und Radweg ist umsetzbar. Der Ausbau ist zwischen „Auf den Hellen“ und der Haltestelle Stackkamp umsetzbar. Danach ist der Platz zwischen Haltestelle und Bäumen nur noch 1,50m. Dieser Bereich ist zu gering für die Installation eines normgerechten getrennten Radweges hinter der Haltestelle. Der Wurzelbereich des Baumes konnte den Bereich sogar noch weiter einschränken, sodass eine befestigte Ausbauvariante noch unwahrscheinlicher wird. Nach der Haltestelle muss der Verkehr wie im Bestand geführt werden. Der aktuelle Planungsstand ergibt einen getrennten Rad- und Gehweg von ca. 1,90 m. In der weiteren Planung sind Aspekte wie die öffentliche Beleuchtung, das Versetzen von Einbauten und die Flächenversiegelung abzu prüfen.

Der Straßenseitenwechsel ist durch die hohe Frequenz des Individualverkehrs nur mit einer Lichtsignalanlage (LSA) möglich. Sollte die Installation und weitergehende Prüfung vom Beirat gewünscht sein, kann das Arbeitspaket eingerichtet werden und der Prüfauftrag an das entsprechende Referat weitergeleitet werden. Denkbar wäre hier eine Bedarfs-LSA wie auf der Seite „Auf den Hellen“.

Aus dem Fachausschuss heraus wird vorgetragen

- nicht nur die Flächen des ASV, sondern auch andere öffentliche Flächen in die Planung einzubeziehen, um eine angemessene Breite für einen Beidrichtungsverkehr zu ermöglichen.
- im Falle dieser Variante den stadteinwärtsführenden Angebotsstreifen für den Radverkehr am Fahrbahnrand zu erhalten.

Variante 2

Ein eigenständiger baulich abgesetzter Geh- und Radweg auf der Seite stadteinwärts ist zum aktuellen Planungsstand nicht zielführend. Städtische Fläche ist neben der Straße nur in einer Breite von 0,85 m bis maximal 2,24 m vorhanden.

Der Zaun des anliegenden Feldes beginnt ca. 1,25 m hinter der Grundstücksgrenze. Nach den zurzeit gültigen Regelwerken soll der Rad- und Fußweg mindestens 2,00 m (Radweg) + 2,50 m (Gehweg) + 0,75 m (Sicherheitsstreifen zum Individualverkehr) aufweisen.

Dies würde ein Ankauf von mindestens 3,00 m des anliegenden Feldes bedeuten. Dies bedarf der Zustimmung der Anlieger:innen und ist mit hohen Kosten verbunden. Eine Verringerung der Fahrbahnfläche ist an dieser Stelle nicht zu empfehlen, da dies keinen Individualverkehr mit Bus und LKW-Verkehr in Beidrichtungsverkehr mehr zulassen würde. Die vorhandene Straßenbeleuchtung könnte mit einer zusätzlichen Verkehrsfläche in aktueller Position nicht erhalten bleiben. Das Versetzen hinter den neuen Rad- und Gehweg würde den Flächenbedarf zusätzlich erhöhen und die Machbarkeit müsste geprüft werden. Ein weiterer Aspekt ist die Einbindung ins Netz. Leider kann der potenzielle Geh- und Radweg nach der Kreuzung Stackkamp nicht weitergeführt werden und müsste dort auf den Bestand zurückgeführt werden, sodass die Radfahrer:innen dort wieder auf dem Angebotsstreifen fahren oder auf dem gemischten Geh- und Radweg fahren. Die Variante 3 würde sich zudem nur in Kombination mit einer LSA umsetzen lassen, da es den Querungsbedarf noch einmal erhöhen würde. Aus aktueller Sicht ist eine Weiterführung dieser Planung nicht zu empfehlen.

Niklas Stemmer nimmt die in der Diskussion aufgebrachten Fragen für seine weiteren Vorplanungen mit. Den Wunsch nach einer sog. Dunkelampel gibt er in seinem Hause weiter. Auf Nachfrage teilt Niklas Stemmer mit, dass eine erneute Vorstellung auf der Sitzung des Fachausschusses im Januar 2024 erfolgen könnte.

TOP 6 Grundschule Parsevalstraße – Schulwegsicherung

Auf der Beiratssitzung am 05.10.2023 sind bauliche Maßnahmen für die Schulwegsicherung zur Grundschule Parsevalstraße gewünscht und das Thema „Schulwegsicherung“ ist zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss verwiesen worden.

Dagmar Bardenhagen teilt einleitend mit, dass durch die sog. Elterntaxen und dem Anwohner:innenverkehr zu den Hol- und Bringzeiten die Verkehrslage in der Parsevalstraße sehr problematisch sei. Vertreter:innen der Elternbeiräte der Grundschule Parsevalstraße und der Oberschule Sebaldsbrück berichten von ihren Erfahrungen.

Nach Diskussion im Fachausschuss sollen zur nächsten Sitzung des Fachausschusses Vertreter:innen des ASV und der Senatorin für Kinder und Bildung eingeladen werden. Vom ASV soll vorab eine Stellungnahme zur weiteren Abpollerung des Gehweges sowie Aufstellung von (automatisch) versenkbaren Sperrpfosten, die ggfs. nur zu dem Hol- und Bringzeiten die Straße sperren könnten, eingefordert werden.

TOP 7 Anhörungen des Amtes für Straßen und Verkehr

Es liegen keine Anhörung vor.

TOP 8 Vorbereitung der Sondersitzung am 19.01.2024

Die Sondersitzung am 19.01.2024 soll nach Abstimmung auf der Beiratssitzung vom 02.11.2023 als Sondersitzung des Beirates nicht als Fachausschusssitzung durchgeführt werden. Die Vorbereitung findet weiterhin im Fachausschusses statt.

Vom Sprecher des Fachausschusses wurden die nachfolgenden Fragen vorbereitet:

Folgende Fragen habe ich für TOP 8 der heutigen Ausschusssitzung vorbereitet:

- Welche konkreten Ziele zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums verfolgt die SBMS im Stadtteil/Beiratsgebiet Hemelingen in der laufenden Legislaturperiode?
- Wie sehen sie die weitere Entwicklung bei Könecke/Coca-Cola? Wann werden die ersten Bautätigkeiten beginnen und welche Schritte sind bis dahin zu erledigen?

- Wir planen für Hemelingen ein großes IEK – integriertes Entwicklungskonzept. Wie sieht die Detailplanung aus und wo wird Hemelingen in 10 Jahren stehen?
- Welche Perspektive sieht die SBMS für das Wohnungsbauvorhaben der Vonovia an Sacksdamm/Alte Landwehr?
- Welche Mittel hat die SBMS für die Umsetzung der Planungen für das ehemalige Galopprennbahngelände eingeplant?
- Welche konkreten Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV im Stadtteil/Beiratsgebiet Hemelingen sieht die SBMS in der laufenden Legislaturperiode vor?
- Welche konkreten Lärmschutzmaßnahmen plant die SBMS in der laufenden Legislaturperiode für Stadtteil/Beiratsgebiet Hemelingen?
- Für wann plant die SBMS vor dem Hintergrund der vielen Großbaustellen im Stadtteil/Beiratsgebiet Hemelingen eine Überprüfung des LKW-Führungsnetzes im Stadtteil?
- Was sind die nächsten Schritte der SBMS bei der Realisierung der Fuß- und Radwegbrücke zwischen Hemelingen und Habenhausen?
- Welche Schritte plant die SBMS in der laufenden Legislaturperiode für die Realisierung der Haltepunkte Föhrenstraße oben und unten sowie der Herstellung echter Barrierefreiheit für den Bahnhof Hemelingen?
- Welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit plant die SBMS für die laufende Legislaturperiode für Stadtteil/Beiratsgebiet Hemelingen?

Der TOP soll auf der Sitzung am 11.12.2023 fortgeführt werden. Silke Lüerssen bittet den Fachausschuss um Übersendung weiterer Fragestellungen.

TOP 9 Verschiedenes

Kostenschätzung // Tiefbau // Marktplatz Arbergen, Boulebahn

Eine Kostenschätzung für die Herrichtung einer Boulebahn auf dem Marktplatz in Arbergen in Höhe von 9.846,85 € liegt vor.

Es soll noch eine diesbzgl. Beratung in den Fraktionen stattfinden.

Baustelle im Tunnel Ahrlingstraße

Mitteilung der Fa. hanseWasser vom 30.10.2023: *In der letzten Woche habe ich mich mit der ausführenden Firma vor Ort getroffen um das weitere Vorgehen zu besprechen. Die schlechten Nachrichten gleich vorweg, der Baustart wird sich auf den Januar verschieben. Dies möchte ich wie folgt erklären. Aufgrund der damals noch im Raum stehenden Kreuzungsgenehmigung ist ein Eintakten der Arbeiten sehr schwierig. Die hohen Anforderungen der DB AG an den Verbau unterhalb der Eisenbahnunterführung, die Bauwerksbeweissicherung mit Setzungsmessungen und das höhenbegrenzte Arbeiten machen es erforderlich auf einen darauf spezialisierten Nachunternehmer zu setzen. Den haben wir, nur hat dieser es nicht mehr geschafft die Arbeiten für dieses Jahr zu terminieren. Wir könnten also für zwei Wochen mit dem Kanalbau beginnen, um dann die Arbeiten wieder zu pausieren - bis zum Januar. Das ist meiner Meinung nach nicht zielführend. Hier habe ich entschieden, dass wir dann bis Januar warten, auch um unnötige Kosten für die dafür notwendige Vollsperrung zu vermeiden.*

Dazu Verweis aus der Beiratssitzung vom 02.11.2023

Bürgerantrag von Jürgen Simon vom 31.10.2023 zur Verkehrsführung in der Ahrlingstraße *Da der Beginn der Kanalsanierung unter der Bahnüberführung frühestens Anfang kommenden Jahres beginnen wird, wahrscheinlicher durch den Winter aber erst im Frühjahr, beantrage ich die Verkehrsführung in der "Ahrlingstraße" bis zur Beendigung der Bauarbeiten zu ändern. Die Verkehrssituation ist für alle Arten der am Verkehr Teilnehmenden unüberschaubar, der Engpass ist weder von der Hemelinger noch von der Hastedter Seite aus einsehbar, was vor allen Dingen für Radfahrende, die verkehrsgerecht auf der Straße fahrend die Unterführung passieren wollen, mit erhöhtem Risiko für ihre körperliche Unversehrtheit verbunden ist. Da die Ahrlingstraße ja auch in Zukunft als Fahrradstraße ein Teilstück der Radpremiumroute D15 sein wird, die ja schon bis zur Kreuzung "An der*

Grenzpappel" realisiert wurde, ist eine priorisierte Führung des Radverkehrs, natürlich unter Rücksichtnahme auf die Zufußgehenden, absolut erforderlich und auch nachvollziehbar. Mein Antrag lautet: Einrichtung eines modalen Filters, der den motorisierten Durchgangsverkehr komplett unterbindet oder zumindest die Einrichtung einer Einbahnstraße mit Fahrtrichtung von der "Hemelinger Bahnhofstrasse" in Richtung "Alter Postweg", denn damit würde auch der durch die Baustelle "Zeppelintunnel" entstehende Umfahrvverkehr durch das Wohngebiet entfallen. Die "Hemelinger Bahnhofstrasse" ist ja nach der erfolgten Sanierung des Bahnüberganges in der "Brauerstrasse" oder aber über "An der Grenzpappel"- "Hannoversche Straße" unproblematisch und ohne Nachteile für die Gewerbetreibenden Anlieger der "Hemelinger Bahnhofstrasse" zu erreichen. Mein Antrag bezieht sich erst einmal nur auf den Zeitraum bis zur Beendigung der Kanalsanierung, allerdings würde es Sinn machen, auch nach der Baumaßnahme eine veränderte Verkehrsführung, die ja auch dem Sinne einer Fahrradstraße eher entsprechen würde, beizubehalten.

Jürgen Simon ist zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr auf der Sitzung anwesend. Den Fachausschussmitgliedern ist der Inhalt des Bürgerantrages bekannt. Nach Diskussion im Fachausschuss soll das ASV um Stellungnahme gebeten werden.

Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück über Malerstraße (und Osterholzer Heerstraße nach Osterholz).

Auf der Sitzung des FA „Bau und Klimaschutz“ am 10.10.2023 wurde das Thema „Fernwärme - Ausbauplanungen für den Stadtteil Hemelingen“ vorgestellt: Dazu der nachfolgende Protokollauszug: *Matthias Müller und Rainer Torznic stellen anhand einer Präsentation die Ausbauplanungen für den Stadtteil Hemelingen vor. Der sog. Oststrang soll erneuert werden.*

Folgende Ausbaulose sind vorgesehen:

- Los 1: 2024 (Neuenweg, Hemelingen u. Vahr)*
- Los 2: 2025 (Ludwig-Roselius-Allee, Hemelingen)*
- Los 3: 2026 (Amelinghauser Straße, Vahr)*
- Los 4: 2027 (Stellichter Straße, Vahr)*
- Los 5: 2028 (Straßenborg Straße, Hemelingen)*
- Los 6: 2029 (Malerstraße, Hemelingen)*

Ralf Bohr zitiert zu Los 6 aus dem Koalitionsvertrag für die 21. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft (Seite 104):

Die Koalition wird:

- den Ausbau der Straßenbahn weiter vorantreiben. Das bedeutet die Realisierung der begonnenen Erweiterungen, die Erschließung der Überseestadt und Aufnahme von Planungen für die Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück über Malerstraße und Osterholzer Heerstraße nach Osterholz.*

Für die nächste Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“ sollte eine Beschlussvorlage vom Sprecher des Fachausschusses und Ortsamt vorbereitet werden, da die vorgestellten Ausbauplanungen keine Querverbindung vorsehen.

Ralf Bohr hatte auf der GFA-Sitzung am 01.11.2023 mitgeteilt, dass es hier um evtl. bauliche Änderung für die Planungen des Oststranges gehe und deshalb der FA „Bau und Klimaschutz“ zuständig sei.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Gemeinsame Sitzung der Verkehrsausschüsse Osterholz und Hemelingen

Silke Lüerssen teilt mit, dass dem Ortsamt eine Anfrage aus dem Ortsamt Osterholz bzgl. einer gemeinsamen Sitzung der „Verkehrsausschüsse“ beide Beiräte vorliegt: Aus dem Ressort gebe es bereits eine Terminzusage für eine Ausschusssitzung im Dezember 2023 (14.12.2023, 18.30 Uhr). Ein grober Zeitplan könnte vorgestellt und über Planungen zur Bürger:innenbeteiligung, die in 2024 stattfinden soll, könnte berichtet werden.

Der Fachausschuss stimmt einer gemeinsamen Sitzung zu.

Themen für die Sitzung am 11.12.2023

1. Ausbau eines Fußweges in der Bollener Landstraße bis zur Mahndorfer Heerstraße
2. Weitere Vorbereitung der Sondersitzung des Beirates am Freitag, den 19. Januar 2024
3. Schulwegesicherung (Im Allgemeinen und die Schulwegesicherung an der GS Parsevalstraße im Speziellen)
4. Glasfaser-Ausbau im Stadtteil

Themen für die Sitzung im Januar 2024

1. Hemelinger Heerstraße - Schulwegsicherung WOS (zu dieser Sitzung sollen auch Vertreter:innen der Schule, der Eltern- und Schülerschaft eingeladen werden.³)

Themenspeicher

- Änderung des B-Plans für ein Gebiet in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße (Februar oder März 2024)
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Schaltungen von Lichtsignalanlagen im Stadtteil (Vertreter:innen der strategischen Verkehrsplanung bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung sollen eingeladen werden)
- Benennung einer Straße oder eines Platzes nach James Last
- Radwegeführung Arberger Heerstraße zwischen Einmündung Nauheimer Straße und der bereits eingerichteten Tempo 30 Strecke Hemelinger Heerstraße
- Anbringung einer GMT in der Arberger Heerstraße Höhe Colshornstraße
- Einführung von Tempo 30 in der Arberger Heerstraße Höhe Colshornstraße
- Autorennen auf der Pfalzburger Straße
- Absenkung der Bordsteine in der Osternadel – Eine Bürgerin hat sich dies auf der Sitzung am 06.06.2023 gewünscht

³ Beschluss vom 07.10.2022 Der Beirat Hemelingen übernimmt der Kosten für die Planung einer verbesserten Schulwegsicherung für die Schüler:innen der Wilhelm-Olbers-Schule aus dem Verkehrsbudget des Beirates. Darin enthalten soll sein:

1. Der Ausbau des Rad- und Fußweges (getrennt) auf der Seite der Bezirkssportanlage zwischen „Auf den Hellen“ und dem Ende der Bezirkssportanlage für Beidrichtungsradverkehr
2. Straßenwechsel für Radfahrende am des Ausbaus (siehe Punkt 1) und Straßenüberquerung für radfahrende Schüler:innen von der Schule kommend Richtung stadteinwärts.
3. Prüfung der Herstellung eines eigenständigen baulich hergestellten Rad- und Fußweges stadteinwärts zwischen „Auf den Hellen“ und Ende der Bezirkssportanlage. Dazu sind ggf. Verhandlungen mit Grundstückseigentümer:innen zu führen.

Die Planungen sollen mit der Schule, Eltern, Schüler:innen und den Beirat abgestimmt werden.

- Geschwindigkeitskontrollen in Tempo 30 Straßen und Gebieten in 2022
- Studie des Institutes für Arbeit und Wirtschaft zum Thema " Nachhaltige Mobilität von Beschäftigten in Bremer Gewerbegebieten" eine exemplarische Untersuchung im Güterverkehrszentrum und im Gewerbegebiet Hansalinie
- Planungen der SBMS bzw. des ASV zum zukünftigen Lkw-Führungsnetz im Stadtteil und in den Zwischenschritten mit den Sperrungen im Stadtteil im Zusammenhang mit den größeren Baustellen (z. B. Zeppelintunnel)
- Bericht zum Sachstand Rad- und Fußwegbrücke nach Habenhausen („Korbinsel“, Wesersprung) durch SBMS (halbjährlich)
- Berichterstattung zur Gesamtplanung für den Tamra-Hemelingen-Park durch das zuständige Ressort oder die zuständigen Ressorts
- Berichterstattung zum Planungsstand für die Schnellbuslinien / Expressbuslinien im Stadtteil

gez. Lüerssen
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Dennhardt
Sprecher